



# Rundbrief Kreisverband Verden Januar 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat Januar 2025 für Euch.

Allerbeste Grüße, für das neue Jahr alles Gute

Arne von Brill

---

## Gruppe Kirchlinteln

### Großer Arbeitseinsatz an den Gustav-Welge-Teichen



Die NABU Gruppe Kirchlinteln möchte im Gustav-Welge-Biotop bei Klein Sehlingen am 18.01.2025 ab 9:30 Uhr bis mittags den Aufwuchs von Kiefern, Birken, Ginsterbüschen eindämmen. Dazu bedarf es vieler helfender Hände. Wer mithelfen möchte, meldet sich bitte gleich unter [gruppe.kirchlinteln@nabu-verden.de](mailto:gruppe.kirchlinteln@nabu-verden.de) an, damit auch die Versorgung der Helfenden organisiert werden kann. Getränke bitte selbst mitbringen!

Weiterhin erforderlich sind wettergerechte Bekleidung, Gummistiefel, Arbeitshandschuhe, Garten- oder Astschere und gerne ein Gartensack.

Die in Sehlingen gelegene Fläche ist unter anderem ein Lebensraum für Moorfrosch, Teich-, Berg- und Kammolch sowie die Kreuzkröte. Indem regelmäßig die Verbuschung entfernt wird, können Heidebereiche und Flachwasserzonen für die seltenen Tierarten erhalten werden.

Text: B. Bielefeld - Foto: Arne von Brill



### **Nachruf Joachim Schweers**

Joachim trat 2006 in den NABU ein. Von 2011 bis 2020 leitete er die Achimer NABU-Gruppe und vertrat diese auch im Vorstand des NABU-Kreisverbandes. Er wirkte mit beim Planen und der Anlage des Naturerlebnispfades im Achimer Stadtwald sowie bei dessen Unterhaltung. Gerade jetzt geht die Stadt Achim den Mehrgenerationenplatz im Stadtwald an.

Auch aufgrund seines Einsatzes fasste der Achimer Stadtrat 2016 einstimmig den Beschluss, den Stadtwald als Naturwald zu belassen und von weiteren umfangreichen Fällaktionen abzusehen. 2018 trug er dazu bei, dass in Achim wieder eine NABU-Kindergruppe gegründet werden konnte. 2019 wurde auf seine Initiative ein Feuchtbiotop im Stadtwald wieder hergestellt. Am Weserhang in Baden initiierte er das Aufstellen von Informationstafeln sowie das regelmäßige Abharken des Weserhanges. Bei der Renaturierung des Badener Moores war er von Anfang an bei allen Gesprächen dabei und übernahm nach Abschluss der Arbeiten die regelmäßigen Messungen der Pegelstände.

Joachim organisierte viele regelmäßige Arbeitseinsätze zur Pflege der Natur in Achim, so auf der Streuobstwiese in der Achimer Marsch, beim Harken am Badener Weserhang, bei der Umgestaltung des Trafoturms in Borstel und war bei der jährlichen Zählung der Saatkrähennester dabei. Bei vielen Bauvorhaben wie z.B. der Ansiedlung von Amazon verfasste er Einwendungen im Namen des Naturschutzverbandes.

2018 wurde er für seine Verdienste für den Naturschutz mit der bronzenen Ehrennadel des NABU ausgezeichnet.

Joachim Schweers ist am 27.11.2024 im Alter von 77 Jahren verstorben.

## Gruppe Achim

### NAJU-Kinder aus Achim bauen upgecycelte Holz-Vogelfutterstationen



Was ist nahe liegender, als im Winter etwas für die hier gebliebenen Vögel zu tun. So entschied sich das Team der Achimer NAJU, im Dezember mit den Kindern Futterstationen zu bauen. Sie sollten diesmal etwas langlebiger sein als die Spender aus Tetrapak, die schon einmal gebastelt wurden. Also entschied man sich für Holz. Brigitte konnte Verpackungsholz organisieren und bastelte vorher diverse Prototypen. Letztendlich entschied man sich für ein Modell mit einem leeren Tomatensoßenglas, das umgedreht als Futterreservoir dient.

Das Holz sägten Brigitte und Tobias am Abend vor dem Treffen der NAJU zurecht. Die Kinder schliffen zuerst das Holz glatt, dann wurde an einer Station mit einer Standmaschine eine runde Halterung für das Glas ausgesägt. Im Anschluss konnten an verschiedenen Stationen die Teile mit Schrauben zusammengeschraubt werden. Die Löcher dafür bohrten die Erwachsenen vor. Mit zwei Drähten wurde die Glasflasche befestigt. Zuletzt erhielten alle Futterstationen einen Schraubhaken, um frei hängend als Schutz vor Fressfeinden an einem Ast befestigt werden zu können.

So gelang den Kindern eine schöne und nachhaltige Futterstation.

Foto Lisa Beulshausen

## Gruppe Achim

### Nistkastensäuberung auf dem Gelände des Achimer Golfclubs



Ende Oktober erreichte uns eine Anfrage der Bundesfreiwilligen des Achimer Golfclubs, Friederike Schäring. Sie hatte alle Vogelnistkästen gelistet und wollte nun wissen, welche Vögel auf dem Golfplatz nisten. Hans-Joachim Winter erklärte sich bereit, Informationen zu Nestbau einzelner Vogelarten zu vermitteln. So trafen sich am 14. Dezember Franz, Robert, Sabrina und Lisa mit Hans-Joachim, der Frank mitbrachte, und einige Mitglieder des Golfclubs zur informativen Reinigung der Nistkästen. Vorweg erzählte Hans-Joachim, dass wir wahrscheinlich Nester unserer üblichen fünf Vogelarten vorfinden werden wie die verschiedenen Meisenarten, Haus- und Feldsperlinge, Stare und Trauerschnäpper.

Eine genaue Bestimmung der Vogelart sei sehr schwierig. Meisen verwenden gern Moos und bauen ein stabiles rundes Nest, während bei Sperlingen



meist die verwendeten Gräser unordentlich heraushängen würden und das Nest sich nicht unbedingt in der Mitte befindet. Er beantwortete viele Fragen zu den verschiedenen Nistkästen und zum Säubern, dass der Buntspecht bei Holznistkästen gern das Loch vergrößert, um an seine Beute heranzukommen, und die Waschbären dazu auch mal die Klappe bei Halbhöhlen herausnehmen. Hans-Joachim verweist zur weiteren Information auf die Broschüre „Nester in Nisthilfen“ vom BirdLife Schweiz.

Etwa drei Stunden lang, in drei Gruppen aufgeteilt, haben wir im Anschluss alle gelisteten Nistkästen gesäubert. Vorwiegend fanden wir Holzbetonnistkästen für Meisen in beiden Größen, Halbhöhlen und wenige Hohltauben- und Kauznistkästen vor. Wir waren am Ende etwa 6,5 Kilometer gelaufen. Es war lausig kalt, aber die wunderschöne Gegend entschädigte die kalten Hände und Füße. Im Anschluss spendierte uns der Golfclub ein Eintopfessen, bei dem wir uns aufwärmen konnten und zu netten Gesprächen kamen.

Gruppenfoto Friederike Schäring, Golfclub Achim e.V.  
Nestfoto Robert Sasse

## Gruppe Holtrum

### Holtumer Moor im Nebel – Jahresabschlussbegehung 2024



Der Tradition folgend fand auch in diesem Jahr wieder eine Wanderung durch das Holtumer Moor statt. Der Einladung der Biotop-Pflegegruppe Holtum (Geest) waren zahlreiche Naturinteressierte gefolgt.

Neben den Flächenbetreuern, Vertretern anderer Ortsgruppen, Mitgliedern der Nabu-Kreisverbände Verden und Rotenburg sowie dem Vizepräsident des Niedersächsischen Landvolks nahmen auch weitere nicht organisierte Naturfreunde teil.

Wenngleich das Wetter dem „gemeinen Stubenhocker“ wenig einladend erschien, bildete der aufkommende starke Nebel für die Veranstaltung doch den passenden Rahmen für einen Spaziergang durch unser Moor.

Das inzwischen fast 50 ha große verbandseigene Nabu-Areal konnte aufgrund der Weitläufigkeit nur teilweise aufgesucht werden. Die feuchte Witterung ließ dazu nur eine Wanderung auf befestigten Wegen zu. Beginnend am „Goy-Stein“ führte der Weg über die alte „Holtumer Badeanstalt“ zu einer im vergangenen Jahr erworbenen Fläche an der Rotenburger Kreisgrenze.

Dabei konnten auch einige Feuchtbiotop besucht werden, die im Vergleich zu den Vorjahren erfreuliche Wasserstände aufwiesen. Die Vielzahl an Teichen und Tümpeln, die extensive Bewirtschaftung und der Strukturreichtum im Holtumer Moor sind Gründe für den Amphibienreichtum des Gebietes. In diesen Zusammenhang passte auch eine kurze Mitmachaktion, in der die Teilnehmenden in einem kleinen Experiment selbst erforschen konnten, in welchem Maße das Verstecken unter Laub oder in der Erde, wie es u. a. Amphibien und auch viele Insekten machen, vor Kälte schützt.

Auffallend, und das erscheint alarmierend, war eine außerordentlich geringe Anzahl gesichteter Vögel. Selbst an den Futterstellen, an denen in der Vergangenheit trotz Störung zahlreiche Sichtungen möglich waren, herrschte absolute Stille.

Nach umfangreichem Gedankenaustausch ließen die Teilnehmer bei Lagerfeuer und Punsch den Tag ausklingen.

Das Frühjahr kann kommen.

## Gruppe Dörverden

### Jahresabschluss im Amtshaus Westen



Das Jahresabschlussessen fand am 04.12.2024 im Amtshaus Westen statt, welches durch die NABU-Gruppe Dörverden, insbesondere durch Tina Rolfsmeyer, Kristian Knoop und Karin Banse, ausgerichtet wurde. An dieser Stelle zunächst einen lieben Dank an das Amtshaus Westen.

Die Türen standen ab 17.30 Uhr für die ca. 30 angemeldeten und geladenen Gäste auf. Pünktlich wurde ein reichhaltiges Buffet angeliefert.

Nach einer Eröffnungsrede durch Bernd Witthuhn und ein paar Worten an alle Gäste durch Kristian Knoop gerichtet, begann der gemütliche Teil des Abends und das Buffet konnte erobert werden.

Es war ein sehr gelungener Abend. Die Gelegenheit, andere NABU-Mitglieder des Landkreises Verden zu treffen, ist sehr selten. Ein reger Austausch über die verschiedenen Projekte der einzelnen Gruppen stand somit im Mittelpunkt der Unterhaltungen.

Peter Loschke nutzte die Abschlussfeier, um sich vorzustellen. Peter steht zweimal in der Woche zur Verfügung, um über den NABU Auskunft zu geben. Man findet ihn in dann im Ackerbürgerhaus in der Strukturstraße 7 in Verden.

Wer Lust hat, die Ortsgruppe Dörverden bei verschiedenen Aktionen zu unterstützen, darf gerne am nächsten Gruppentreffen teilnehmen. Die Treffen finden immer am ersten Montag eines Monats um 19:30 Uhr im Hotel Pfeffermühle in Dörverden statt.

Bald werden wieder die Amphibien bei Ihrer Wanderung unterstützt. Wir freuen uns immer über helfende Hände, die Lust haben, als Krötentaxi zu fungieren.

Interessierte und Gäste sind wie immer jederzeit herzlich willkommen.

**Text: Melanie Wiege; Foto: Kristian Knoop**

## Vortrag zum Wolfsmonitoring

### Vortrag Wolfsmonitoring und Schutzstatus Wolf



Kaum ein Thema hat die Gemüter der Bevölkerung in der letzten Zeit so bewegt wie der Wolf mit seiner Rückkehr nach Deutschland. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter der Regierungen der EU Mitgliedsstaaten hat Anfang Dezember den Schutzstatus des Wolfes von „streng geschützt“ auf „geschützt“ herabgesetzt. Was bedeutet die Herabstufung für den Wolf, die Nutztierhalter und den Artenschutz?

Eine regionale Arbeitsgruppe Wolf aus Vertretern des BUND, des NABU Kreisverband Verden e.V. und des Vereins zur Förderung von Wissenschaft um Pferd und Wolf laden deshalb zu einem **Informationsabend am 28. Januar 2025 ab 19 Uhr in das Rathaus Langwedel** ein.

Als Referent konnte die regionale Arbeitsgruppe Wolf den Wolfsbeauftragten der Landesjägerschaft Niedersachsen, Raoul Reding, gewinnen. Raoul Reding wird zuerst über das Wolfsmonitoring in Niedersachsen berichten und anschließend erläutern, wie der Ablauf zur Herabsetzung des Schutzstatus Wolf erfolgen kann. Der Eintritt ist frei

Foto: Wolf im Wolfcenter / Jägerschaft

Veranstaltung

# EUROPÄISCHER NATURFOTOGRAF DES JAHRES 2024



Foto © GDT ENJ 2024, Danny Green

AUSGEZEICHNETE FOTOS  
5.12.2024 – 9.3.2025



DEUTSCHES  
PFERDEMUSEUM

Holzmarkt 9 · 27283 Verden (Aller)  
Tel.: (04231) 80 7140 · [www.dpm-verden.de](http://www.dpm-verden.de)  
Öffnungszeiten: Di. bis So. 10.00 - 17.00 Uhr



GDT Europäischer  
Naturfotograf  
des Jahres 2024



## **Veranstaltung 'Traumland Masuren' im KASCH Achim**

**12. Februar 2025, 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr,**

**Eintritt 6,- € / 5,- € Mitglieder,**

**Anmeldungen über 04202 9109394, [gruppe.achim@nabu-verden.de](mailto:gruppe.achim@nabu-verden.de)**

**von Rüdiger Wohlers, NABU Niedersachsen, IfÖNN GmbH**

Vortrag entführt ins Traumland Masuren – Naturparadies im Nordosten Polens  
NABU-Experte berichtet und stellt Reise in Achim vor

Masuren, das Land der hügeligen Weiten, der tiefen Wälder und der glasklaren Seen, aber auch das Land, das europaweit eine der größten Dichten an Artenvielfalt – von Elch bis Wiedehopf, von Bienenfresser bis Schreiadler, von Pirol bis Seggenrohrsänger – aufzuweisen hat, steht im Mittelpunkt eines Vortrags am Mittwoch, 12. Februar 2025, um 19.30 Uhr im Achimer Kulturhaus Alter Schützenhof, KASCH.

Rüdiger Wohlers, der Reisen nach Masuren unter der Leitung des Reisetteams des NABU Niedersachsen in das auch kulturell und geschichtlich reiche Masuren „hinter den Kulissen“ durchführt, wird einige Kapitel aufblättern, um Masuren vorzustellen, auf Wanderungen eingehen, ausgewählte Tierarten vorstellen und in die Geschichte der Region eintauchen. Dabei spielen auch die Störche eine große Rolle: In einigen Dörfern brüten sie zu Dutzenden, in einem gibt es sogar doppelt so viele Störche wie Einwohner.

Dabei wird die Ursprünglichkeit Masurens mit seinen riesigen Waldgebieten, den naturnahen Wiesen in der eiszeitlich geprägten Hügellandschaft und den Seen und Flüssen mit ihren ausgedehnten Schilfgebieten eine Rolle spielen. Eisvogel, Silberreiher, Kuckuck und Fischotter sind hier keine Seltenheit, ebenso zahlreiche Libellen- und Schmetterlingsarten, die in Deutschland längst verschwunden oder stark bedroht sind. - Wohlers wird zudem auf die regelmäßigen, NABU-geführten Bustouren dorthin eingehen, auf denen das Land – darunter der größte und jüngste polnische Nationalpark, der Biebrza-Nationalpark, erkundet wird. Dies ist auch ein Beitrag zur Förderung des Naturschutzes und eines nachhaltigen Tourismus vor Ort.

Freuen Sie sich auf einen spannenden und anregenden Vortrag.

NABU Gruppe Achim

0176 78874299

[gruppe.achim@nabu-verden.de](mailto:gruppe.achim@nabu-verden.de)

## Veranstaltungen



### Pilzexkursionen und Vortrag mit Jörn Albers 2025

#### **Vortrag Pilze (neues Datum!)**

16. Mai 2025 - 19 Uhr - Altes Schulhaus Dauelsen

#### **Pilzexkursion in Ahausen**

20. September 2025 - 10 Uhr - Treffen an der Ahauser Mühle

#### **Pilzexkursion im Lindhoop**

08. November 2025 - 10 Uhr - Treffen bei Blume und Co. Autobahn-Abfahrt Verden-Ost

Preis für alle Veranstaltungen: 15 EUR für Nicht-Mitglieder und 12 EUR für NABU-Mitglieder

Anmeldung bei: [arne.von.brill@NABU-Verden.de](mailto:arne.von.brill@NABU-Verden.de)

---

#### **Impressum:**

##### **NABU Kreisverband Verden**

Büro Öffentlichkeitsarbeit  
Arne von Brill  
Große Fischerstraße 33  
27283 Verden

[Arne.von.Brill@NABU-Verden.de](mailto:Arne.von.Brill@NABU-Verden.de)  
Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730  
[www.NABU-Verden.de](http://www.NABU-Verden.de)



Registergericht Amtsgericht Walsrode  
Registernummer VR 180114

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
(Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r  
Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn
2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß  
MDStV: Bernd Witthuhn  
[Info@NABU-Verden.de](mailto:Info@NABU-Verden.de)